

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 84

Juni 2003

Bezirksligameister 2002/2003



Stolz zeigt sich hier die 1. Damen-Mannschaft der Volleyballabteilung. Sie hat auch allen Grund dazu. Nach einer tollen Saison wurde das Team von Stephan Bauer Meister der Bezirksliga und spielt in der kommenden Saison in der Landesliga.

Zur Meistermannschaft gehören (vordere Reihe von links:) Annika Krüger, Christiane Bernhardt, Helena Peiter, Susan Barnekow, (hintere Reihe:) Sponsor Uwe Mainusch, Sina Wallisch, Katrin Kruse, Nabila Farsin, Amke Pistor, Kirsten Schöning und Trainer Stephan Bauer. Es fehlen Jana Meynen, Britta Prömpeler und Lana Stern.

Jahreshauptversammlung 2003

Die Jahreshauptversammlung - lt. Satzung eine Delegiertenversammlung - fand am 11. März 2003 im TSG-Haus (Tennisanlage auf der Hössen) statt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende der TSG Westerstede, Gerhard Mühlena, begrüßt die Delegierten, Mitglieder und Gäste.

Gegen die vorgelegte Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen, sie ist damit genehmigt.

Von 48 gemeldeten Delegierten sind laut Anwesenheitsliste zu diesem Zeitpunkt 39 Delegierte anwesend. Da die Einladung in **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 83 ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und mehr als 50% der gemeldeten Delegierten anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

Es folgt die stille Ehrung des verstorbenen Mitglieds Walter Kuper.

2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die Abteilungsberichte in **SPORT SPIEL SPASS**. Er spricht allen ehrenamtlich Tätigen seinen Dank aus, auch für die hervorragende Mitarbeit an der Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen der TSG im Jahr 2002.

Er berichtet ausführlich über den Ablauf und die dabei aufgetretenen Schwierigkeiten bei der Organisation der Feierlichkeiten. In einem Video, gedreht von Peter Kaul und seinem Team von der Kreisbildstelle, sowie einem Fotoband, gestiftet von Dietrich Sander, wurden die Ereignisse festgehalten.

Der Mitgliederbestand konnte auf 1894 erhöht werden. Eine Walking-Gruppe unter der Leitung von Frau Ingrid Wedemann hat großen Zuspruch gefunden, und eine Cricket-Abteilung soll gegründet werden.

Für die Tanzgruppe wurde, nach dem krankheitsbedingten Ausfall der Übungsleiter, ein neuer Tanzlehrer verpflichtet, und die Gruppe hat wieder zu ihrer alten Stärke gefunden. Eine zweite Gruppe (Anfängergruppe) hat sich bereits gebildet.

Die Basketballer stehen ebenfalls noch vor einem hoffentlich glücklichen Finale. Auch im Mädchenbereich sind wieder Aktivitäten durch eine neue Übungsleiterin entstanden.

Unsere Volleyballer melden erneut einen Meister, diesmal die Damenmannschaft mit ihrem Trainer Stephan Bauer, die Erste wurde in der Bezirksliga und in die Landesliga aufsteigt. (siehe Titelblatt!)

Aber auch auf Schwierigkeiten im Weiterbestand einiger Abteilungen weist Gerhard Mühlena hin. Besonders über die Situation in der Schwimmabteilung wird im Folgenden berichtet: Bisher konnte noch kein neuer Abteilungsvorstand gefunden werden, und eine Beteiligung der Eltern an den Aufgaben ist kaum festzustellen. Der Trend geht nur noch zum Nehmen. (Unter TOP 5 – Bericht der Kassenprüfer - erläutert Klaus Beckmann ebenfalls die Situation der Schwimmabteilung)

Die Ringerabteilung möchte in Zukunft wieder aktiv werden und braucht die Unterstützung des Vorstandes.

3. Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft in der TSG werden mehrere Mitglieder mit der Goldenen bzw. Silbernen Ehrennadel geehrt. Leider sind wieder nur wenige von ihnen anwesend. (Liste der geehrten Mitglieder auf Seite 8!)

Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um die TSG, besonders seine Tätigkeit als „Chefredakteur“ unserer Vereinszeitschrift **SPORT SPIEL SPASS**, wird Erwin Meyer zum Ehrenmitglied der TSG Westerstede ernannt. Der Vorsitzende der TSG, Gerhard Mühlena, überreicht ihm ein Präsent.

Anmerkung: Der Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht, Haushaltsplan und die Liste der Ehrungen sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Jahreshauptversammlung 2003

4. Kassenbericht 2002

Der Geschäftsführer der TSG Westerstede, Armin Wilckens, stellt den Kassenbericht 2002 vor. Er führt aus, dass die Einnahmen aus Beiträgen und Kursgebühren um 7,3% gestiegen sind. Hier machten sich die Beitragserhöhung von 2001 und die stabilen Mitgliedszahlen bemerkbar. Die weiteren Daten sind dem Kassenbericht 2002 zu entnehmen.

5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2003

Der Kassenprüfungsbericht wird von Klaus Beckmann vorgetragen. Die Kasse wurde von ihm und Irmtraut Bontjes am 03.03.2003 geprüft. Beanstandungen und Auffälligkeiten hat es nicht gegeben. (Bericht liegt dem Protokoll bei).

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr werden Klaus Beckmann und Bettina Bauer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Klaus Beckmann wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

7. Haushaltsvoranschlag 2003

Der Haushaltsanschlag 2003 wird vorgetragen und so einstimmig beschlossen.

8. Anträge

Fristgerechte Anträge liegen nicht vor.

9. Verschiedenes

- Der 1. Vorsitzende informiert über einen Antrag der Donnerstags-Volleyballgruppe an den Vorstand bezüglich der Anschaffung von leichteren Bodenhülsen für die Alu-Ständer der Volleyballnetze. Delegierte der Volleyballabteilung sind verwundert über den Kommunikationsweg und sehen dies als eine abteilungsinterne Angelegenheit.
- Diskutiert wird auch über die Gründung einer Bogensportabteilung. Vorsitzender Gerhard Mühlens informiert über den Verlauf der Vorgespräche und führt aus,

dass sich der Vorstand wegen der finanziellen Situation bisher bedeckt gehalten habe. Aufgrund der derzeitigen Beitragsstabilität und dem Kostenansatz von 910 € für das Jahr 2003 könnte dieses Vorhaben jedoch verwirklicht werden. Für diese neue Abteilung werden jedoch mindestens zwei Hallenzeiten benötigt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Situation bei den Hallenzeiten nach wie vor kritisch ist und Zusagen noch nicht gemacht werden können.

- Weiter kommt es zu einer Diskussion um Formulierungen in der **SPORT SPIEL SPASS** 83, Seite 11: „Auffällig und bedauerlich ist der Rückgang bei den Kleinsten ...“. Es wird versucht, Ursachen für die Entwicklung aufzufindig zu machen, und die derzeit positive Situation beim Kinderturnen wird dargestellt.
- Von unserem neuen Ehrenmitglied Erwin Meyer wird darauf hingewiesen, dass die neue Legislaturperiode für die Delegierten beginnt. Somit müssen auf den Abteilungsversammlungen Delegierte und Ersatzdelegierte für den Zeitraum 01.07.2003 – 30.06.2005 gewählt und diese an die Geschäftsstelle gemeldet werden. Es wird bemängelt, dass dies in der Vergangenheit nicht konsequent gemacht worden ist und nicht alle Abteilungen korrekt gewählte Delegierte in der vorgesehenen Anzahl zur Jahreshauptversammlung entsenden.
- Es wird gebeten, den Termin für den Sportlerball vorzumerken:

**08. November 2003
im Hotel Voss in Westerstede.**

In eigener Sache:

Die Arbeit der Redaktion wird sehr erleichtert, wenn Beiträge und Berichte

- auf Diskette oder per eMail - und vor allem
- pünktlich bzw. rechtzeitig abgegeben werden.

EM

Kassenbericht 2002 (Auszug)

A. Einnahmen

Guthaben Vorjahr	14.985,82 EURO
Mitgliedsbeiträge *)	130.928,39 EURO
Zuschüsse (Stadt, Landkreis)	4.303,34 EURO
Übungsleiterzuschüsse	12.508,45 EURO
Zuschüsse (Schule & Sport)	1.900,50 EURO
Zinsen	1.197,79 EURO
Spendeneingang	4.190,00 EURO
Auflösung v. Rücklagen	0,00 EURO
Summe	170.014,29 EURO

Tischtennis	10.000,00 EURO
Turnen	5.549,10 EURO
Gymnastik / Fitness / Tanz	6.249,43 EURO
Gesundheitssport	6.654,61 EURO
Volleyball	19.724,50 EURO
Veranstaltungen	7.043,16 EURO
Sondermaßnahmen	0,00 EURO
Spendenrückführung	2.810,00 EURO
Zuführung zu den Rücklagen	28.436,90 EURO

Summe 162.488,92 EURO

B. Ausgaben

Verwaltungskosten	20.169,16 EURO
Verbandsbeiträge, Versicherungen	6.377,91 EURO
Badminton	1.516,30 EURO
Basketball (incl. Koop.maßnahme)	17.176,00 EURO
Handball	7.000,00 EURO
Judo	2.351,14 EURO
Leichtathletik, Triathlon	3.261,08 EURO
Ringens	33,00 EURO
Schwimmen	1.263,21 EURO
Tanzen	2.333,80 EURO
Tennis	13.987,60 EURO

C. Zusammenfassung

Summe Einnahmen	170.014,29 EURO
Summe Ausgaben	162.488,92 EURO

Guthaben + 7.525,37 EURO

Die über den Haushaltsplan 2001 teilweise hinausgehenden Beträge sind durch Vorstandsbeschlüsse bzw. den Nachtrags-haushalt gedeckt.

Haushaltsplan 2003 (Auszug)

A. Voraussichtliche Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge *)	120.000,00 EURO
Zuschüsse Stadt/Landkreis	4.500,00 EURO
Übungsleiterzuschüsse	11.000,00 EURO
Zuschüsse Schule/Verein	1.500,00 EURO
Zuschuß LSB für Tennisplätze	
Zinsen	1.500,00 EURO
Spendeneingang	0,00 EURO
Auflösung von Rücklagen	0,00 EURO
Summe:	138.500,00 EURO

Turnen	6.000,00 EURO
Gymnastik / Fitness / Tanz	7.500,00 EURO
Gesundheitssport	7.000,00 EURO
Volleyball	21.000,00 EURO
Veranstaltungen	1.000,00 EURO
Sondermaßnahmen	2.500,00 EURO
Spendenrückführung	
Zuführung zu den Rücklagen	1.000,00 EURO
Summe:	138.500,00 EURO

B. Voraussichtliche Ausgaben

Verwaltungskosten	20.500,00 EURO
Verbandsbeiträge, Versicherungen	7.500,00 EURO
Badminton	2.000,00 EURO
Basketball	16.000,00 EURO
Handball	8.000,00 EURO
Judo	2.000,00 EURO
Leichtathletik (+ Triathlon)	3.000,00 EURO
Schwimmen	4.000,00 EURO
Tanzen	3.000,00 EURO
Tennis	17.000,00 EURO
Tischtennis	10.000,00 EURO

C. Zusammenfassung:

Summe Einnahmen:	138.500,00 EURO
Summe Ausgaben:	138.500,00 EURO

Über- /Unterdeckung 0,00 EURO

Die Haushaltsansätze sind als Budget zu verstehen. Das bedeutet, dass die Abteilungen rechtzeitig Maßnahmen ergreifen müssen, um mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auszukommen.

*) einschließlich Kursgebühren (u.a. für Tanzen, Gesundheitssport, Step-Aerobic)

SCHWIMMEN SCHWIMMEN SCHWIMMEN

Schwimmabteilung mit neuer Führung??

Am 1. Januar 1981 habe ich als Übungsleiter in der Schwimmabteilung angefangen. Der damalige Abteilungsleiter Alfred Meyerjürgens war froh, dass er einen weiteren Mitstreiter für die Arbeit in der Abteilung hatte. Sehr bald hat er die Führung der Abteilung in meine Hände gegeben. Nach mehr als 20 Jahren habe ich festgestellt, dass diese Arbeit nicht mehr allein zu bewältigen war. Der Grund war sicherlich auch, dass mir Aufgaben innerhalb des Deutschen Schwimmverbandes (Schiedsrichterobmann) übergeben worden sind.

Aus diesem Grund habe ich im August 2002 einen Elternabend einberufen. Von über 50 Einladungen, die über die Kinder an die Eltern gegeben werden sollten, waren 5 Rückläufer. An dem Elternabend, an dem vom Vorstand Peter Drossen teilnahm, konnte wegen der geringen Beteiligung keine Entscheidung getroffen werden, wie es weitergehen soll. Beim zweiten Versuch im November 2002 waren es noch 2 Eltern, die der Einladung gefolgt waren. Grund war sicherlich, dass in der Einladung geschrieben stand, dass Arbeit verteilt werden soll. Selbst Gerd Mühlena als Vorsitzender war an diesem Abend sprachlos über das Desinteresse. Der Eindruck nach einer kostengünstigen Betreuung (Kinderbewahranstalt) durch den Verein ist da nicht ganz abwegig.

Ich habe dem Vorstand der TSG Westerstede zugesagt, dass ich die Arbeit in der Anfängergruppe vorerst weiter ausüben werde, aber als Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung stehe, als Übungsleiter auch nicht mehr nach den Sommerferien. Dies habe ich dem

Vorstand im März mitgeteilt.

In all den Jahren stand für mich der Leistungsgedanke im Vordergrund. Die Kinder sollten leistungsorientiert schwimmen lernen und ihre Leistungen bei Wettkämpfen unter Beweis stellen. Nur ohne Unterstützung vieler ist dies nicht möglich. Auch die Ausbildung von Übungsleitern in den vergangenen Jahren erwies sich als sehr schwierig. Viele Übungsleiter stellten wegen Abitur, Ausbildungsbeginn oder Familie ihre Arbeit ein. Das führte zu einem stetigen Neubeginn. Ein solcher steht jetzt wieder an, aber ich werde nicht mehr zur Verfügung stehen. Ratschläge und Informationen weitergeben ja, aber keine Abteilungsleitung und Beckenarbeit mehr!

In den ganzen Jahren gab es viele positive Dinge, die in der Abteilung durchgeführt worden sind. Da wären die Ferienfreizeiten nach Torfhaus und Oldenburg/Holstein bzw. nach Spanien und in den Heidepark Soltau zu nennen. Auch Schwimmveranstaltungen wie Einladungswettkämpfe oder Bezirks- bzw. Landesjahrgangsmesterschaften wurden von der Schwimmabteilung im Hössenbad veranstaltet. Außerdem wurde in den alten Umkleieräumen des Freibades ein Vereinsheim für die Schwimmer fertiggestellt.

Ich wünsche dem Vorstand und den Nachfolgern in der Schwimmabteilung eine gute Zusammenarbeit zum Nutzen der Kinder und dass sich Eltern bereit erklären, einige Jahre für die Jugend zu arbeiten.

KLAUS BECKMANN

Zahlung der Mitgliedsbeiträge

In der letzten Zeit gibt es vermehrt Schwierigkeiten beim Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge. Möglicherweise bedingt durch wirtschaftlich schwierige Zeiten kann der Bankeinzug oftmals mangels Deckung nicht durchgeführt werden – und dann berechnet die Bank dem Kontoinhaber (der TSG !!!) **3,00 EURO Rücklastschrift-Gebühr**. Neben diesen Kosten erfordert es einen großen zeitlichen Aufwand, diese Problemfälle zu klären.

Zur Information: Der Beitrag wird immer zur Quartalsmitte eingezogen. Deshalb bitten wir, im jeweiligen Monat für eine ausreichende Kontodeckung zu sorgen!

Außerdem bitten wir dringend um Information, wenn sich Bankverbindung und Anschrift geändert haben (☎ 04488/1876).

ELKE ESPIG

GYMNASTIK – FITNESS - TANZ

„Fitness am Morgen“

Nach einer mehrjährigen Pause (meine Vorgängerinnen waren Kirsten Scharnowski, Sabine Hofer, Heide Niemann) habe ich die „Fitness am Morgen“ Gruppe wieder aufleben lassen. Seit dem 28.05.02 treffen wir uns an jedem Dienstagmorgen um 8:45 Uhr im Spiegelsaal der RDS, um unsere Körper bei flotter Musik bis 10:00 Uhr zum Schwitzen zu bringen. Das heißt: Muskeln erwärmen, kräftigen und dehnen.

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

LIANE SANDER



GESUNDHEITSSPORT GESUNDHEITSSPORT



Walking

Einen Pokal brachten elf Teilnehmerinnen der Walking-Gruppe der TSG Westerstede mit nach Hause:

Die „Schildkröten I“ machten den 1. Platz beim Rasteder Staffellauf am 27.04.2003. Der Staffellauf für Walker führte um den Ellernteich in Rastede.

Es war eine gelungene Veranstaltung, und alle Teilnehmerinnen hatten sehr viel Spaß - trotz kurzfristiger Regenschauer zwischen-durch.

INGRID WEDEMANN

TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

Schnupper-Tennis in Westerstede

Seit Ende Mai bietet die TSG-Tennisabteilung allen Westerstedern einen Schnupper-Tennis-Kurs an. Jeden Sonnabend von 16.00 bis 18.00 Uhr steht ein Tennistrainer zur Verfügung. Auch Bälle und Schläger werden gestellt. Das Tennistraining erfolgt in kleinen Gruppen.

Tennis-Interessierte, die gerne Tennis lernen und spielen möchten, können diese Trainerstunden in Anspruch nehmen.

Das Angebot richtet sich außer an die Jugendlichen besonders an die 18- bis 40-jährigen.

Für die ersten drei Trainerstunden übernimmt der Verein die Trainingskosten, für weitere Trainerstunden sind im Gruppentraining 5 EURO je Spieler und Stunde zu zahlen.

Die Tennisabteilung will damit die Möglichkeit geben, zunächst einmal „Tennis zu schnuppern“. Besonders in einer Gruppe macht Tennis richtig Spaß.

Um einen reibungslosen Ablauf zu organisieren, bitten wir um Anmeldung im Clubhaus unserer Tennisanlage. (Anmeldevordrucke liegen dort aus.)

LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK

Stadtlauf Westerstede - Chronologie eines Arbeitstages

Es ist wieder soweit, die Vorbereitungen für unseren Stadtlauf, bereits im Juli des letzten Jahres begonnen, sind abgeschlossen, der Termin steht: der 24. Mai ist angebrochen.

Bereits der Wetterbericht am Vortag läßt nichts Gutes ahnen: Regen ist angesagt – doch wie erklärt es unsere Ausschreibungsbroschüre so klar und deutlich: Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Also raus und Aufbau der Anlage!

Gegen 8.00 Uhr mache ich mich auf den Weg zur Hössensportanlage, um dort die anderen Mitglieder unserer Laufgruppe zu treffen – es gilt als erstes Tische und Stühle, die uns von der Stadt geliefert worden sind, in der Hössenhalle aufzubauen. Das geht ja noch, hier ist es trocken.

Doch was machen wir mit dem Aufbau von Start und Ziel?

Es regnet aus allen Kannen, der Zielbereich auf dem Sportplatz ist überschwemmt, er kann und darf nicht betreten werden.

Kurze Besprechung - wir verlegen den Zielbereich neben den Sportplatz. Hier ist zwar auch sehr nass, aber immerhin bleibt der Platz geschont.

Begrenzungen mit Trassenband ziehen, Zieleinlauf aufbauen, Zelt aufstellen, Zielband aufhängen, alles Routine. Die eingeteilten Helfer schaffen es schnell. Wenn doch nur nicht der Regen wäre, wir sind bis auf die Haut durchnäßt.

Zwischenzeitlich tauchen unsere Streckenmarkierer wieder auf. Eigentlich wollten sie die Laufstrecke mit Farbe markieren, doch die ist wasserlöslich

Also: Viel Trassenband, und hoffentlich verdreht uns kein Witzbold die Richtungspfeile!

Der Startbereich - das gleiche wie in den anderen Jahren: Hängt das Startband hoch genug, und sehen es auch die Busfahrer?

Und auch in diesem Jahr gibt es wieder zwei Busfahrer, die die Höhe ihres Fahrzeuges nicht kennen - also bis zum Start zweimal das Startband neu aufgehängt!

Gegen 12.00 Uhr ist alles vorbereitet.

Aufgrund der Voranmeldungen erwarten wir einen Teilnehmerrekord, doch das Wetter: Noch immer regnet es Bindfäden.

Es ist 13.00 Uhr.

Wir haben uns kaum im Anmeldebereich

eingrichtet – und schon bestürmen uns die ersten Läufer, obwohl der erste Start erst um 15.00 Uhr erfolgen soll.

So geht es weiter. Die Läuferscharen, die ihre Unterlagen entgegennehmen wollen, werden immer größer, und unser „Anmeldeteam“ leistet Höchstarbeit.

Und dann – der Wettergott muss ein Läufer sein: Genau in der Zeit der Läufe von 15.00 – 17.30 Uhr ist es trocken – es fällt kein Regen. Es ist kaum zu glauben!

Die Läufe sind gestartet – die Arbeit geht weiter.

Jetzt sind unsere Frauen gefordert. Die vielen gespendeten Kuchen und der Kaffee sollen unter die Leute gebracht werden. Die Angehörigen, die auf die Sportler warten, die Kinder, die bereits gelaufen sind – sie wollen gepflegt sein, genau so wie die Läufer im Ziel, denen Getränke gereicht werden und die anschließend in der Halle bei Kaffee und Kuchen ihre Erlebnisse austauschen können.

Die EDV-Abteilung arbeitet in der Zwischenzeit auf Hochtouren

Zuerst müssen die Teilnehmer, die sich noch kurzfristig gemeldet haben, erfasst werden, und

dann kommen schon die ersten Ergebnisse der Läufe, die verarbeitet werden müssen. Jeder soll doch am Ende der Veranstaltung seine Urkunde in Empfang nehmen.

Gegen 18.00 Uhr ist alles so weit – die Siegerin und der Sieger der Veranstaltung stehen fest, der Bürgermeister kann sie ehren und auszeichnen.

Es hat (fast) alles reibungslos geklappt.

Wir von der Laufgruppe sind erleichtert – wieder einmal ein Stadtlauf abgeschlossen.

Nachdem die Halle wieder ausgeräumt und besenrein übergeben werden kann, das Start- und Zielgelände abgebaut und alles wieder ist wie sonst, bleibt uns beim abschließendem Bier das Fazit: 2004 machen wir uns wieder die Mühe und den Spaß, einen Volkslauf durchzuführen!

Gegen 20.30 Uhr sind alle Helfer müde zu Hause.

Ach ja: Der alte Teilnehmerrekord wurde mit 327 Läuferinnen und Läufern „geknackt“, und auch einen neuen Streckenrekord bei den Frauen konnten wir vermelden.

Was will man mehr!

BERNDT ERBEN

Das ist drin:

Jahreshauptversammlung	2 - 3
Kassenbericht, Haushaltsplan	4
Schwimmen	5
Gymnastik – Fitness – Tanz Gesundheitssport	
Tennis	6
Leichtathletik: Stadtlaf	7

EHRUNGEN 2002

Goldene Ehrennadel:

Rolf Friese
Henni Gerdes-Sieling
Bernd Materne

Silberne Ehrennadel:

Luise Dörrenbecher	Brigitte Recker
Karsten Franzen	Manfred Reinhard
Alfred Frei	Uta Reinhard
Christel Hagendorf	Marianne Rohlf
Inge Hayen	Kai Scherer
Christine ImhoffHiltrud Schimmelpfennig	
Uwe-M. Klauck	Luise Seeberg
Achim Knabe	Karl-Heinz Stets
Anna Meyer	Renate van Mark
Wiarda Niemann	Andreas Vögel
Inka Pergande	Erika Windeler
Hartmut Pietsch	Christa Wölbern
Regina Pietsch	

**Sportlerball: 08. November 2003
im Hotel Voss**

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer
Herausgeber: TSG Westerstede
26655 Westerstede, An der Hössen 14
Druck: wds - Westersteder Druck-Service

☎ 04488/1790
☎ 04488/4137
☎ 04488/1876
FAX 04488/860535
www.tsg-wst.de

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 7.30 - 10.30 Uhr

**Die Geschäftsstelle ist in den
Sommerferien - wie regelmäßig in
allen Ferien - nicht besetzt.**

Sportabzeichen

Es wird wieder trainiert !

Sportabzeichenabnahme

- wie immer -

**mittwochs, ab 18 Uhr,
auf dem Hössensportplatz.**

Übrigens:

2002 war wieder ein Rekordjahr:

130 Westersteder (in der Mehrzahl TSGer) haben die Prüfung für das Sportabzeichen abgelegt. Dazu gab es 11 Familiensportabzeichen.

EM

Artikel für SPORT SPIEL SPASS per eMAIL:

erwin.meyer@gmx.net
berndt.erben@gmx.de
info@tsg-wst.de

